

TAGBLATT

21. November 2016, 06:29 Uhr

«Natürlich werde ich es vermissen»



Rosmarie Aulopi machte die Friedberg-Mensa mit ihrer Küche zu einer gefragten Adresse. (Bild: Ralph Ribi)

Rosmarie Aulopi hat über 20 Jahre lang in der Küche des Gymnasiums Friedberg gewirkt. Am Freitag gab sie die Holzkelle ab und ist nun in Pension. Ihre Kochkünste wurden nicht nur von Schülern geschätzt.

SEBASTIAN SCHNEIDER

Es dampft, zischt und sprudelt. Hektik herrscht zwar nicht, gearbeitet wird jetzt aber unter Hochdruck. Das Küchenteam im Friedberg ist an diesem Freitagmorgen fast eine Stunde im Rückstand. Und abgesehen vom Fisch, den Salzkartoffeln und den Bohnen für das Mittagessen müssen auch Schlorzifladen für den Abend sowie Gerstensuppe für den Samstag vorbereitet werden. Rosmarie Aulopi kümmert sich vor allem ums Backen. Es ist ihr letzter Arbeitstag in der Mensaküche des Gymnasiums Friedberg.

Seit 1999 leitet die Gossauerin die Geschicke in der Küche und baute dabei einen hervorragenden Ruf auf. Nicht nur die Schüler, Lehrer und Pallottiner schätzen ihre Speisen, auch Vereinsmitglieder, Firmenmitarbeiter und Bürger, etwa am Stadtapéro, kommen in den Genuss

des Friedberg-Caterings. Entsprechend lobende Worte gibt es an Rosmarie Aulopis letztem Arbeitstag. Friedberg-Rektor Lukas Krejci beraumte für diesen Personalwechsel gar eine Pressekonferenz ein und organisierte in der alten Kapelle eine Abschiedsfeier – Stabsübergabe inklusive.

Saftiger Burger, göttliches Poulet

Wäre es nach Rosmarie Aulopi gegangen, hätte es diesen Rummel samt neugierigen Journalisten in der Küche nicht gebraucht. Rektor Krejci nimmt darauf so gut es geht Rücksicht und bittet die passionierte Köchin an der Abschiedsfeier nur kurz auf die Bühne. Dann nämlich, als sie ihrem Nachfolger Georges Berdux den Stab – also die grosse Holzkelle – übergibt. Der Applaus, der bei diesem Ritual ausbricht, dürfte Beweis genug sein, dass auch die Schülerinnen und Schüler von den Kochkünsten Aulopis überzeugt sind. In einer Präsentation heben sie zudem hervor, was sie an der Küche besonders geschätzt haben: den saftigsten Burger der Welt, Poulet-Geschnetzeltes, das einfach göttlich schmecke oder Pommes Frites, die besser als jene im McDonald's seien.

«Die Schüler, die vielen guten Kontakte, die Arbeit. Natürlich werde ich das alles vermissen», sagt Rosmarie Aulopi in der Küche. Obschon die Pension, die sie im Alter von 64 Jahren antritt, selbstverständlich auch ihre schöne Seite habe: «Zuerst werde ich einfach mal die Zeit geniessen.» Genaue Pläne habe sie noch nicht, sie lasse die Zeit einfach auf sich zukommen. Eigentlich träte Aulopi, die bereits die Kochlehre im Friedberg absolvierte, erst anfangs 2017 in den Ruhestand. Doch mit den Caterings an den Wochenenden kamen doch einige Überstunden zusammen.

«Friedberg» ist für alle da

Mit dem Personalwechsel in der Küche gibt es eine weitere organisatorische Entflechtung zwischen der Pallottiner-Gemeinschaft und dem Gymnasium Friedberg, wie Krejci und Stiftungsratspräsident Daniel Lehmann an der Pressekonferenz informieren. Für die Küche sind nicht mehr die Pater zuständig, sondern die Schule respektive der Stiftungsrat.

Das Gymnasium Friedberg sei nicht nur für Schüler da, sondern auch für Gossau. Man wolle die Trümpfe des guten Caterings und der guten Infrastruktur noch mehr ausspielen. Lehmann schweben dafür etwa Weiterbildungen oder Seminare vor. Bereits jetzt fänden gegen 100 Anlässe im Friedberg statt, die nichts mit der Schule zu tun hätten. Bei der Küche soll es keine grossen Veränderungen geben. «Wir wollen weiterhin gesundes und gutes Essen anbieten», ist man sich einig. Nachfolger Berdux verspricht dann auch, nicht zu viel Butter zu verwenden. Aber Burger für die Schüler soll es natürlich auch in Zukunft geben.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/gossau/tb-go/Natuerlich-werde-ich-es-vermissen;art191,4829718>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,

WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTES SPEICHERUNG ZU